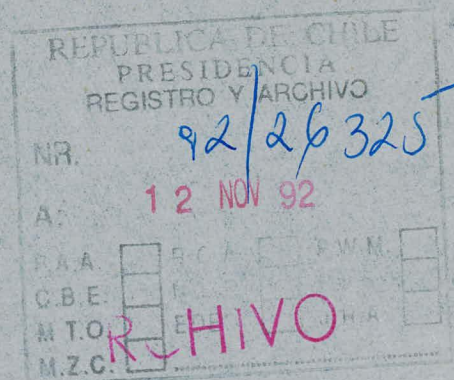


Brigitte Grimm
Märkische Straße 131
4600 Dortmund
Allemagne

Sr. Paticio Aylwin Azócar
Presidente de la República de Chile
Santiago
Chile



Dortmund, den 9. November 1992

Exzellenz,

gestatten Sie mir, daß ich mich an Sie wende, und die Bitte aussprechen möchte, dem Gnadengesuch stattzugeben und das Todesurteil gegen JUAN SALVO ZUNIGA umzuwandeln.

Die Todesstrafe lehne ich grundsätzlich ab. Sie stellt eine endgültige, unmenschliche und erniedrigende Strafe dar und ich trete in meiner Arbeit bei amnesty international dafür ein, die Todesstrafe weltweit abzuschaffen.

Sehr viele Länder haben in den letzten Jahren die Todesstrafe abgeschafft und ich hoffe, daß sich Chile der weltweiten Entwicklung anschließen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Hochachtungsvoll

Brigitte Grimm

P.S. Eine Kopie des Briefes geht auch an Senor Ricardo Martin Diaz, Presidente Comision de Derechos Humanos

Sr. Patricio Aylwin
Presidente de la República de Chile
Palacio de la Moneda
Santiago
CHILE

Zengerich, 6. 11. 1992

Excelencia:

Según las informaciones que tiene amnesty international, la corte de justicia de su país ha confirmado la pena de muerte contra Juan Domingo Salvo Zúñiga. Como usted ya ha utilizado su derecho de gracia (en el caso de tres peruanos) quiero pedirle el perdón también para Juan Domingo Salvo Zúñiga.

He tenido noticias de que una comisión mixta está discutiendo la abolición de la pena de muerte y quiero reiterar la posición de amnesty international que considera la pena de muerte como inhumana e intolerable en una nación civilizada.

Espero que haga todo lo que esté en su mano para que los derechos humanos sean respetados en Chile.

Atentamente

Detlef Blöcker

Klaus Esau
Am Tannenwäldchen 8
3548 Arolsen
Bundesrepublik Deutschland

Arolsen, den 31.10.1992

Sr. Patricio Aylwin Azócar
Presidente de la República de Chile
Palacio de la Moneda
Santiago
Chile

Exzellenz !

Ich möchte Sie nocheinmal auf das Schicksal des Bauern

Juan Domingo Salvo Zuniga

aufmerksam machen (vgl. mein Schreiben vom 28.06.1992)

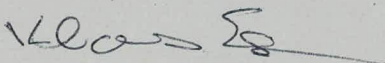
Mit größtem Bedauern habe ich die Information erhalten, daß der Oberste Gerichtshof in Chile das Todesurteil gegen Juan Domingo Salvo Zuniga bestätigt hat, welches im April '92 von einem Berufungsgericht verhängt wurde. Er war des Mordes an Antonia del Carmen Cabrera Gómez und ihrer drei Kindern für schuldig befunden worden.

Herr Präsident, ich möchte Sie nochmals dazu auffordern von Ihrem Recht als chilenischer Präsident Gnadengesuchen stattzugeben, Gebrauch machen und das Todesurteil gegen Juan Domingo Salvo Zuniga umzuwandeln!

Nocheinmal möchte ich auch amnesty international's sowie meine klare Ablehnung der Todesstrafe herausstellen. Diese Ablehnung betrifft alle Fälle in allen Ländern, da ich die Todesstrafe für die unmenschlichste und erniedrigstende aller Strafen halte und da sie gegen das Recht eines jeden Menschen auf Leben verstößt, wie es in der 'Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte' Artikel 3, verankert ist.

Desweiteren möchte ich Sie auffordern weiterhin für die vollständige Abschaffung der Todesstrafe in Chile einzutreten.

Hochachtungsvoll



Klaus Esau